

## Hinweise

Neugier und Interesse für die Auseinandersetzung mit altersangemessenen Themen zu wecken, ist das zentrale Anliegen der Texte dieses Buches. Alle Geschichten und Gedichte beschäftigen sich inhaltlich mit der Lebenswelt jugendlicher Menschen. Sie beziehen sich insofern auf Jugendliche mit dem Förderbedarf im Bereich geistige Entwicklung, als sie sprachlich vereinfacht und in der Textlänge reduziert wurden. Die Jugendlichen sollen durch die Beschäftigung mit den Inhalten der Texte mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrerinnen und Lehrern in Kontakt und Austausch kommen. Durch diesen Austausch soll ihrer Fantasie mehr Raum geboten werden. Sie sollen ihre Weltsicht erweitern, Neues erfahren, über bereits Erlerntes nachdenken und – soweit möglich – reflektieren. Texte, die kontrovers diskutiert werden können, dienen der Schulung der Meinungsbildung.

Kommunikative und sprachliche Kompetenzen werden im Austausch ebenfalls gefördert. Begriffe und Ausdrucksweisen, die in den Texten benutzt werden, tragen zur Erweiterung des individuellen Sprachverständnisses bei. Ziel ist es, die Adressaten zu fördern, indem sie gefordert werden. Sicher stoßen diese bei einigen Geschichten an ihre sprachlichen Grenzen, das ist pure Absicht.

Die Texte sind zur besseren Orientierung folgendermaßen gekennzeichnet:



bedeutet Selbstlesetext. Die Schüler können diese Texte selbstständig erschließen.



bedeutet Vorlesetext. Diese Texte eignen sich am besten zum Vorlesen.



bedeutet Impulstext. Diese Texte stehen für sich und sind für den punktuellen Einsatz im Unterricht gedacht.

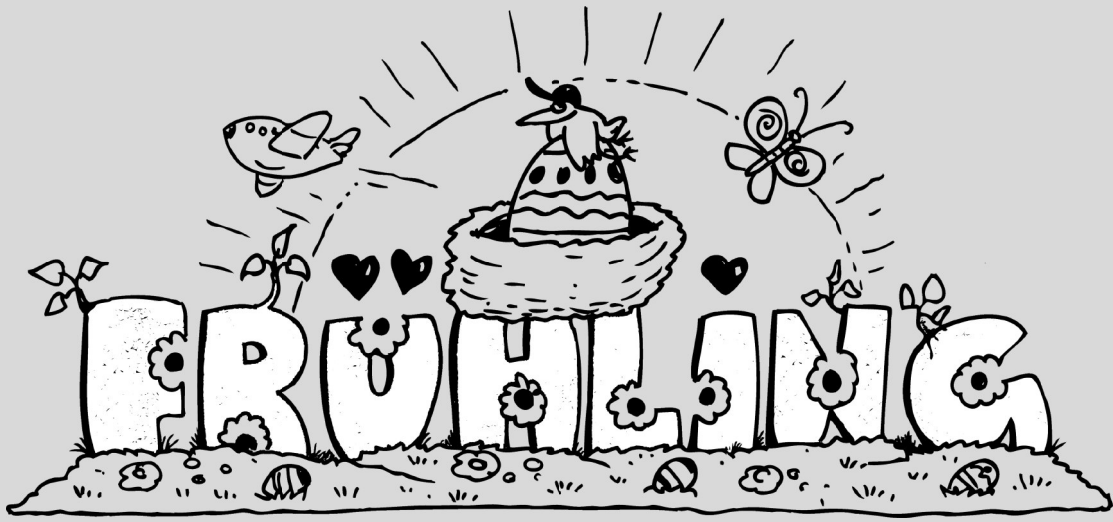
Generell gilt: Dies ist ein Buch für die Hand der Lehrperson, da einige Texte Themen beinhalten, die nicht ohne Vorbereitung oder genaues Kennen der Lerngruppe einsetzbar sind, zum Beispiel Thema sexueller Missbrauch (Wohin mit mir?, siehe Seite 32).

Wir möchten Sie ermutigen, frei mit den Texten zu verfahren, etwa Namen und Orte zu verändern, um sie der Lebenswelt Ihrer Schüler anzupassen. Vor der Arbeit mit den Texten sollte die Lehrperson sicherstellen, dass die Texte auch von allen Schülern verstanden worden sind, etwa durch Nachfragen oder Nacherzählungen. Viele Texte zeichnen sich durch ein mehr oder weniger offenes Ende aus, sie laden ein zum Weiterdenken, zu Gesprächen und Diskussionen. Zu einzelnen Texten gibt es Arbeitsblätter, deren Einsatz am Ende des Bandes erläutert ist.

Einige Texte bieten sich zum laut Lesen mit verteilten Rollen an, etwa „E-Mail an Leo“. Auch die Gedichte bieten sich zum laut (Vor-)Lesen an, denn Gedichte sind literarische Musik. Es lassen sich aber sicher auch andere künstlerische Ausdrucksformen finden, um Texte bildlich, schauspielerisch oder sprachlich umzusetzen. Innerhalb der „Erläuterungen zum Einsatz der Materialien“ gibt es Anregungen dazu.

Die Jugendlichen sollen ermutigt werden, das Gelesene mit eigenen Worten wiederzugeben. Sie können Rollen einnehmen, Perspektivwechsel vollziehen, Stellung nehmen und sogar ihre Meinung begründen. Wünschenswert ist es, wenn Selbsterlebtes mit einfließen kann.

Zum Abschluss: Die Texte möchten auch und nicht zuletzt unterhalten! Sie sollen die Jugendlichen mitnehmen, nachdenklich machen, Auswege aus ausweglos scheinenden Situationen aufzeigen, aber auch amüsieren und zum Schmunzeln anregen. Und im besten Falle mögen sie ihre Adressaten eine Weile begleiten auf ihrem Weg in ein hoffentlich weitestgehend selbstbestimmtes und glückliches Leben.



## **Pac ste für den Frühling**

**Wärme** – genießen, die Mädchen legen die dicken Jacken ab

**Winterschlaf** – die Natur erwacht

**Frühlingsblumen** – bringen Farbe ins Leben

**Bäume** – kleiden sich in Grün

**Licht** – die Tage werden länger

**Lämmer** – in der Tierwelt gibt es überall Nachwuchs

**Ostern** – Schokolade, Eier und Osterhase, früher einmal,  
und Ferien

**Gefühle** – schalten auf Aktion

**Mode** – treibt es jetzt bunt

**Mai** – eignet sich besonders fürs Verlieben,  
Verloben und Heiraten



**netzwerk  
lernen**

Beate Manku, Elisabeth Trebbau: Einfache Texte: Frühling  
© Persen Verlag

**zur Vollversion**



## Frühlingsrätsel

<p>Wo legen die Vögel ihre Eier hinein?</p> <p>NESTER</p>	<p>Werden die Tage länger oder kürzer?</p> <p>LÄNGER</p>
<p>Wer fliegt wieder los, sammelt Nektar und macht Honig?</p> <p>BIENEN</p>	<p>Was wächst im Frühling wieder an den kahlen Bäumen?</p> <p>BLÄTTER</p>
<p>„Der Frühling ist wunderbar“, sagt meine Oma. „Die frischen Blätter geben dem Frühling eine schöne Farbe.“ Welche Farbe meint meine Oma?</p> <p>GRÜN</p>	<p>Im Frühling werden die Uhren umgestellt. Wie heißt dann die Zeit?</p> <p><b>Tip:</b> Frühlings-, Sommer-, Herbst- oder Winterzeit? Eine ist richtig!</p> <p>SOMMERZEIT</p>
<p>Dieses Gemüse hat weiße oder grüne Stangen. Es wächst nur im Frühling in der Erde. Wie heißt es?</p> <p>SPARGEL</p>	<p>„Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt.“ Heute fährt er mit diesem Fahrzeug auf sein Land. Wie heißt es?</p> <p>TRAKTOR</p>
<p>Wie heißt der Frühlingsmonat, der macht was er will?</p> <p>APRIL</p>	<p>Dieses Bad ohne Dach öffnet am Ende des Frühling wieder. Wie heißt es?</p> <p>FREIBAD</p>